

Postulatvon Corine Mauch (SP)
und Monika Spring-Gross (SP)

GR Nr. 99 / 546

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie bei der Planung von grossen Projekten, die mehrere Departemente direkt oder indirekt betreffen (z.B. Gestaltungspläne, Gebiete mit Sonderbauvorschriften, Grossprojekte, Platzgestaltungen usw.), die frühzeitige und verbindliche Einrichtung einer departementsübergreifenden Projektorganisation gewährleistet werden kann.

Begründung:

Grosse Planungsprojekte wie Gestaltungspläne, Gebiete mit Sonderbauvorschriften, Grossprojekte, Platzgestaltungen usw. zeichnen sich durch eine hohe Komplexität aus. Dies stellt wachsende Anforderungen an die Koordinationsfähigkeit, die Zielgerichtetheit und die Effizienz der beteiligten staatlichen Instanzen.

Von Seiten der "KundInnen" der Verwaltung werden heute transparente Strukturen, klare AnsprechpartnerInnen (z.B. sog. "guichet unique", d.h. ein Schalter), "kurze Wege" sowie eine kompetente und effiziente Projektabwicklung gefordert. Verwaltung und Regierung sind hingegen nach Politikbereichen bzw. Sachgebieten strukturiert. Dies hat zwar den Vorteil, dass eine materielle Einheitlichkeit besteht und Sachkompetenzen konzentriert werden können (z.B. Hochbau, Tiefbau, Verkehr, Umweltschutz), aber die Strukturen entsprechen nicht zum vornherein den genannten Ansprüchen der "KundInnen", also von Bauherrschaften, AnwohnerInnen, InvestorInnen, Quartiervereinen, Kreisparteien usw. Diese interessieren sich in erster Linie dafür, ob Projekte überzeugend gestaltet und gut in ihr soziales, städtebauliches, ökologisches und ökonomisches Umfeld eingebettet werden, nicht aber für die Gliederung der mitwirkenden Amtsstellen.

Politische Zielerreichung erfordert dringend eine effiziente Koordination der verschiedenen Politikbereiche (sog. "Inter-policy-Koordination"). Mit einer frühzeitigen und verbindlichen Einrichtung von departementsübergreifenden Projektorganisationen könnte die Verwaltung strukturelle Schwächen beheben und bei grossen Vorhaben ein Forum anbieten, das in der Lage ist, eine gesamtheitliche Planung effektiv und kooperativ anzugehen. Wechselseitige Abhängigkeiten unterschiedlicher Problembereiche bzw. von Aktivitäten verschiedener Departemente werden so frühzeitig sichtbar gemacht und gesamtheitlich abgestimmte Lösungen ermöglicht anstelle von Flickwerk.

